



DRENSTEINFURT

Der Junggesellen-Carneval-Club hat am Samstag seine 41. Prunksitzung ausgelassen gefeiert. [SEITE 3](#)



SENDENHORST

Der Rosenmontagsumzug war ein voller Erfolg. Tausende jubelten Prinzessin Ulrike I. (2.v.r.) zu. [SEITE 6](#)



SPORT

Eine Reitabzeichen-Abnahme und das Neujahrsturnier fanden beim Reitverein Drensteinfurt statt. [SEITE 5](#)

Dreingau Zeitung

107. Jahrgang / Nr. 15 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 22. Februar 2012

Das lokale Wetter

Mittwoch: Sonne und Wolken wechseln sich ab, etwas Regen am Abend, dazu um 9 Grad
Donnerstag: heute den ganzen Tag bedeckt, keine Sonne in Sicht, erneut milde 11 Grad
Freitag: bewölkt und regnerisch, dazu weht ein kräftiger, böiger Westwind, bis 13 Grad



Schnäppchen locken

Basar in der KvG-Grundschule am 10. März

Drensteinfurt • Der bei Schnäppchenjägern beliebte Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am Samstag, 10. März, wieder in der Grundschule Drensteinfurt statt. Angeboten werden von 9 bis 12 Uhr gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerkleidung, Spielzeug, Kinderwagen und Fahrzeuge.

Anbieter können ihre saubere und aktuelle, etikettierte Ware am Freitag, 9. März, von 15 bis 17 Uhr nur in beschrifteten Wäschekörben abgeben, die Annahme ist auf 50 Teile beschränkt. Jeder Anbieter muss selbst für die Auszeichnung der Waren sorgen (vorzugsweise mit an Bindfäden befestigten Pappschildern). Waren, die getackert oder mit Stecknadeln befestigt sind, werden nicht angeboten.

Die Anbieternummern der vergangenen beiden Kleiderbasare behalten ihre Gültigkeit. Neue Nummern vergeben Elisabeth Knetsch, Tel. (02508) 9467, und Verena Schulze Pellengahr, Tel. (02508) 797373. Die Nummern können auch per E-Mail: basar-drensteinfurt@t-online.de, angefordert werden.

Nicht verkaufte Ware kann Samstag, 10. März, nur von 16 bis 17 Uhr abgeholt werden. Die nicht abgeholte Ware wird als Spende angesehen. 20 Prozent des Basar-Erlöses erhalten die Grundschule Drensteinfurt und die Kita Zwergenburg.

Helfer für den Basar können sich bei Verena Schulze Pellengahr, Tel. (02508) 997374, anmelden.

www.basar-drensteinfurt.de

Wer traut sich?

Albersloh • Paare, die in diesem Jahr kirchlich heiraten möchten, sind am Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr zu einem Informations- und Gesprächsabend ins Ludgerushaus, Teckelschlaut, eingeladen. „Die Einladung richtet sich nicht nur an die jungen Leute, die für dieses Jahr bereits einen Termin für die kirchliche Trauung vereinbart haben“, erläutert Pfarrer Wilhelm Buddenkotte das Anliegen des Abends, der im Frühjahr 2007 zum ersten

Mal durchgeführt wurde. Für das Jahr 2012 haben sich bis jetzt 13 Paare gemeldet und einen Termin für die kirchliche Trauung vereinbart. Im Vorjahr lag die Zahl der kirchlichen Trauungen bei 21. Pfarrer Buddenkotte weist ausdrücklich darauf hin, dass zu dem Abend auch alle jungen Leute eingeladen sind, die noch keinen Trauungstermin haben, sich aber darüber informieren möchten, was im Umfeld einer kirchlichen Hochzeit auf sie zukommt.

Aus dem Polizeibericht

• Gegen drei junge Männer (18, 19 und 20 Jahre) aus **Sendenhorst** ermittelt die Polizei wegen Sachbeschädigung. Zeugen gaben der Polizei den Hinweis. Sie beobachteten die Verdächtigen, wie sie am Sonntagabend an der Alverskirchener Straße ein Verkehrszeichen aus der Verankerung rissen.



Ein Ölfilm auf einem Bach am Elmster Berg hielt die Löschzüge der Feuerwehr Sendenhorst auf Trab. Ein Passant bemerkte am Sonntagmorgen den Ölfilm und verständigte die Kreisleitstelle. Mit mehreren Fahrzeugen rückte die Sendenhorster Feuerwehr aus. Vor Ort entdeckten die Einsatzkräfte eine erhebliche Menge Öl, die auf dem Bach in Richtung Albersloh in die Wese floss. Dort musste dann der Löschzug Albersloh tätig werden, um auch hier das Öl aufzuhalten. Die Feuerwehr setzte Ölsperren und verständigte die Behörden. Der Verursacher konnte im Laufe der Arbeiten ermittelt werden. Im Einsatz befanden sich auch die Polizei, das Ordnungsamt Sendenhorst sowie die Untere Wasserbehörde des Kreises Warendorf.

Foto: Feuerwehr



Fest in Narrenhand ist das Sendenhorster Rathaus seit Sonntagmittag. Bürgermeister Berthold Streffing (l.) hatte sich in seinem „Palazzo“ eingeschlossen und wettete vom Balkon aus gegen das närrische Volk, das sich trotz des unbeständigen Wetters in großer Zahl auf dem Rathausplatz eingefunden hatte. Im Märchenbuch hatte der Bürgermeister gelesen, dass der Schneewittchen-Prinzessin am besten mit Kämmen zu begegnen sei. Sogleich ließ er solche ans Volk verteilen. Auch rote Äpfel hatte er gehortet und tönte: „Daraus mache ich Fruchtzwergel!“. Aber alles Krakeelen nützte nichts: Der Bürgermeister tauschte schließlich seinen schwarzen Bowler gegen die Narrenkappe ein und gab den Rathausschlüssel heraus. Prinzessin Ulrike I. (2.v.r.) überreichte ihm daraufhin ihren Prinzenorden. Zur Belohnung durfte der Bürgermeister außerdem alle 16 Zwerge des reinen Frauen-Elferrats büßen. „Warum hat sie nicht 25 Zwerge?“, bedauerte der jetzt gefügige Verwaltungschef. Unser Bild zeigt außerdem das Kinderprinzenpaar Lucienne I. und Janek I. sowie den Scheich, der als „Bodyguard“ der Karnevalsprinzessin fungierte. Mit dem Rosenmontagsumzug ging das närrische Treiben in Sennhorst dann weiter. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Foto: dz

„Ich möchte arbeiten!“

Bürokaufmann Stefan Hülsmann fühlt sich wegen seiner Behinderung benachteiligt

Albersloh • Wer Stefan Hülsmann kennt, der hat das Bild eines sympathischen jungen Mannes vor Augen, der die gleichen Hobbys und Interessen wie die meisten jungen Leute im Ort hat.

Er ist Mitglied des Schützenvereins und der Landjugend. Bis vor kurzem spielte er aktiv im örtlichen Verein Grün-Weiß Albersloh Fußball. Seine Körperbehinderung hielt ihn bisher nicht davon ab, ein selbstbestimmtes Leben zu führen: Stefan wurde mit nur einem Arm geboren.

Ein Schicksal, das er akzeptiert und mit dem er sich arrangiert. Doch seit zwei Jahren läuft es für den 25-jährigen nicht mehr so rund.

Nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zum Fachangestellten für Bürokommunikation beim Hauptzollamt in Münster bewirbt sich Stefan seit nunmehr zwei Jahren um einen Arbeitsplatz. Ohne Erfolg.

Gerne hätte er beim Hauptzollamt weiter gearbeitet, doch das bildete damals ohne Übernahme aus. Das Arbeiten im Büro mit den vielfältigen Aufgaben hat ihm Spaß gemacht. Dann begann die Zeit der Arbeitssuche. „Ich habe etwa 300 Bewerbungen verschickt“, berichtet Stefan Hülsmann. Vereinzelt kam es zu Vorstellungsgesprächen, doch immer wieder wurde ihm anschließend erklärt, man habe sich für jemand anderen entschieden.

Gerne würde Stefan, der vor seiner Ausbildung das Fachabitur an der Ludwig-Erhard-Schule erlangt hat, seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. „Ich möchte in der

Berufswelt erfolgreich sein und am Ball bleiben, aber ich bekomme keine Chance, mich zu beweisen“, erklärt der junge Mann frustriert.

Mobil

Dabei ist Stefan in den meisten Bereichen nicht auf fremde Hilfe oder Hilfsmittel angewiesen. Weder ein umgebauter Schreibtisch noch ein spezieller PC sind für ihn erforderlich. Mobil ist er auch: Seine Eltern Hedwig und Norbert Hülsmann finanzierten den Umbau eines Autos. „Bezuschusst wurde der Umbau des Fahrzeugs nicht. Man teilte uns mit, da Stefan keine Gehbehinderung habe, könne er ja mit dem Bus fah-

ren“, erzählt Hedwig Hülsmann verärgert.

Allmählich macht sich in der Familie Hülsmann Frust breit. Dies formuliert Stefans Mutter angesichts der Bemühungen ihres Sohnes ganz deutlich: „Immer wieder kommt er zu hören, er habe keine Berufserfahrung. Aber wie soll er die bekommen, wenn ihm kein Arbeitgeber eine Chance gibt!“.

Stefan hat ganz ähnliche Ziele wie seine Freunde: Er möchte sein eigenes Geld verdienen, mit dem er ein selbstbestimmtes Leben führen kann. Dazu gehört auch, dass er irgendwann mit seiner Freundin zusammenziehen möchte. Derzeit muss Stefan oft ablehnen, wenn

seine Kumpel ihn fragen, ob er am Wochenende etwas mit ihnen unternimmt. „Ich kann mich nicht aufs Wochenende freuen, weil jeder Tag gleich ist. Ich möchte arbeiten und Geld verdienen“, sagt er.

Häufig stellen ihm seine Freunde die die gut gemeinte Frage: „Wie geht's bei dir weiter?“. Eine Frage, auf die Stefan gerne selbst eine Antwort hätte. Mit dem Gang an die Öffentlichkeit hofft er darauf, dass sich Wege auftun, die in die Arbeitswelt führen: „Ich möchte nicht, dass das Leben an mir vorbeigeht“. Firmen, die Stefan Hülsmann einen Arbeitsplatz anbieten möchten, können sich bei Familie Hülsmann, Tel. (02535) 8864, melden. • **hus**



An seinem Schreibtisch hat Stefan Hülsmann schon viele Bewerbungen geschrieben. Er hofft darauf, bald wieder ins Berufsleben zurückkehren zu können.

Foto: Husmann

Zimmermeister
HÖLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21
Unsere Ernährungsberaterin empfiehlt:
Traubenkern-Dinkel-vollkornbrot
100 % volles Korn aus Dinkel- und Roggengetreide mit Traubenkernmehl angereichert
750 g **2,99 €**
Kleine Ernährungslehre:
Traubenkernmehl liefert gr. Mengen Procyanin, ein Antioxidanz der Extraktklasse, das die schädliche Wirkung freier Radikale deutlich schwächt. Seine zellschützende Wirkung ist um ein Vielfaches höher, als die der Vitamine A, C und E.
Kommen Sie gesund durch den Tag!
Herzlichst Ihre Katja Zimmermeister
Jeden Sonntag für Sie geöffnet von 8.00 – 11.00 Uhr

Sammler-Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 26. Februar
11 - 17 Uhr
Kostenlos Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRAHHÄLLEN HAMM

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**
buschkötter
Haus • Technik • Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 02526/3995

Kochkurs für Männer

Drensteinfurt • Die Kolpingsfamilie lädt zu einem weiteren Kochkursus unter dem Motto „Männer an den Herd“ unter der bewährten Leitung von Chefkoch Andreas Löbbers ein. Dabei soll ein Vier-Gänge-Menü, ein Festschmaus für das Osterfest angerichtet werden. Hobbyköche sind am Mittwoch, 29. Februar, in die Küche der Realschule eingeladen. Der Kurs beginnt um 18 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Da nur eine begrenzte Anzahl an Kochstellen zur Verfügung steht, ist eine Anmeldung bei Theo Heimken, Tel. (02508) 8295, unbedingt erforderlich.

Neuer Schotter auf die Gleise

Drensteinfurt/Mersch • Die Deutsche Bahn führt in der Nacht von Sonntag auf Montag, 26./27. Februar, zwischen 22 und 6 Uhr Gleisbauarbeiten zwischen Mersch und Drensteinfurt durch. Die Gleise werden mit Schotter verfüllt und stabilisiert. Wegen der dichten Zugfolge am Tage können diese Arbeiten nur nachts durchgeführt werden. Trotz des Einsatzes modernster Baumaschinen kann es in dem genannten Bereich zu Lärmbelästigungen kommen. Die Deutsche Bahn bittet die Anwohner um Verständnis.

Merkblatt

Aschermittwoch

- Drensteinfurt**
 - 15.30-17.30 Uhr: Café Kidz, Sandwich-Day, Kulturbahnhof
 - 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
 - 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, Hauptschule
 - 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probe, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: kath. Gemeinde, „Atempause“, Pfarrzentrum

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé (ab 13 J.), Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

- 9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestüchen, Forum Schleiten
- 14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
- 18.30-20 Uhr: DRK, geselliges Tanzen 50 plus, DRK-Heim
- 19.30 Uhr: CDU, Politischer Aschermittwoch, Haus Siekmann (Tenne)

Rinkerode

- 12 Uhr: kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
- 19 Uhr: Pfadfinder, Stammesversammlung, Lohmann

Walstedde

- 13-15 Uhr: Mobile Wache der Kreispolizei, am K+K-Markt
- 17 Uhr: Chor „Lambertus-Spatzen“, Probe, Pfarrheim
- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Freitag

Drensteinfurt

- 19 Uhr: „Schachfreunde“, Abend für Jugendliche und Erwachsene, Kulturbahnhof
- 19 Uhr: DLRG-Ortsgruppe, Jahreshauptversammlung, Gaststätte „Zur Werse“ (Albers)
- 20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Walstedde

- 16-18 Uhr: Abgabe der Waren für den Damenkleiderbasar, Lambertusschule
- 20 Uhr: Motorradsportclub, Monatstreffen, Haus Volking
- 8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
- 19.30 Uhr: SPD, Doppelkopfturnier, Haus Siekmann

Sendenhorst

Albersloh

- 18 Uhr: GWA, Info-Veranstaltung zur Jugendzeit auf Rügen, Ludgerushaus
- 19-20.30 Uhr: AKC, Wintertraining in der Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- 16 Uhr: Puppentheater „Wickie und die starken Männer“, Restaurant Amigos

Rinkerode

- 15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim
- 18.30 Uhr: Kolpingsfamilie, Theaterfahrt nach Nienberge, ab Dorfplatz

Walstedde

- 14-17 Uhr: „Ladies-Shopping-Walstedde“, Grundschule

Sendenhorst

- 20 Uhr: Konzert „Without Pants“, Liveclub Titanic

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Martha Poker vollendet am 23. Februar das 82. Lebensjahr.



Zur Ruhe kommen, innehalten, sich vom Alltag lösen: Das erlebten 18 Frauen der kfd St. Regina Drensteinfurt. Von Montag bis Donnerstag waren sie bei ihren Einkehrtagen Gäste in der 1974 gegründeten Katholischen Akademie Stapelfeld. Das ehemalige Waisenhaus präsentiert sich heute nach zweijähriger Renovierung in einer edelgenen Eleganz, die bei einer Hausbesichtigung bewundert wurde. Die kfd-Frauen lebten sich schnell ein und fühlten sich wohl in dieser Oase der Ruhe und Entspannung. Begleitet wurde die Gruppe von Pfarrer Matthias Hembrock (r.), der die Einkehrtage inhaltlich gestaltete. Die Teilnehmerinnen widmeten sich dabei den Familiengeschichten und -dramen des Alten und Neuen Testaments. Auch ein Ausflug zur „Neuen Kirche am Meer“ in Schilling-Wangerland stand auf dem Programm der Drensteinfurter kfd-Frauen.

Foto: pr

Vier Jahrzehnte im Vorstand

Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Walstedde / Hans-Jürgen Thamm geehrt

Walstedde • Seit 40 Jahren ist er bereits im Vorstand tätig und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die kleine Walstedder Kolpingsfamilie zu einem ansehnlichen Verein gemauert hat. Hans-Jürgen Thamm, Vorsitzender seit elf Jahren, wurde jetzt bei der Generalversammlung der Kolpingsfamilie von seinen Kolpingbrüdern und -schwestern für seine langjährige Tätigkeit im Verein geehrt.

Heinz Gottmann wies schmunzelnd darauf hin, dass Thamm stets neue Spenden für die Kolpingsfamilie aufgetrieben habe. Denn nicht nur die bis heute regelmäßig stattfindenden Schrott- und Altkleidersammlungen stammen aus der Ideenschmiede des Vorsitzenden Thamm, der gerührt ein Blumengeschenk entgegennahm. Auch Anne Meise feierte ein rundes Jubiläum. Seit 25 Jahren ist sie aktives Mitglied im Verein und erhielt daher einen Reisegutschein. Gaby Gottmann wurde ebenfalls



Verdiente Mitglieder der Kolpingsfamilie wurden bei der Versammlung geehrt (v.l.): Präses Pater Johnny, Hans-Jürgen Thamm, Anne Meise und Gaby Gottmann.

Foto: Wiesrecker

mit einem Blumenstrauß geehrt. Ganze 23 Jahre ist sie schon als gewissenhafte Kassiererin für die Finanzen des Vereins zuständig. „Ein bedeutungsvolles Jahr liegt hinter uns“. Mit diesen Worten eröffnete Thamm die diesjährige Jahreshauptversammlung. Allen voran die von den Bürgern sehr gut angenommenen Feierlichkeiten um das 50-jährige Jubiläum des Vereins im Mai hätten deutlich gemacht, dass die

Kolpingsfamilie zu einer „festen Größe“ im Lambertusdorf herangewachsen sei. Darüber hinaus zählte die Kolping-Europa-Tour zu den Höhepunkten 2011. Schriftführer Horst Möllmann verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung, bevor die einzelnen Teams ihre Berichte kundgaben. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass am 8. Mai die Radtour-Saison der Kolpingsfamilie wieder startet. Jeden

zweiten Dienstag heißt es dann ab 18 Uhr wieder „Radeln in den Feierabend“. Zur Wahl stand bei der Versammlung nur der 2. Kassenprüfer. Die 27 anwesenden Walstedder wählten einstimmig Rita Rosendahl ins Amt. Marianne Möllers rückte von der 2. zur 1. Kassenprüferin auf und löst Bernhard Hülsmann ab. Schließlich beendete Präses Pater Johnny mit einigen Abschlussworten die Versammlung. **•jud**



Gruppenbild mit Nachwuchs: Zum Vorstand des Kirchchores Walstedde gehören (ab 2.v.l.) Rita Rosendahl, Alfred Berkemeier, Julia Sander, Birgit Kunz, Klaus Gawlista, Brunhilde Müller, Miriam Kaduk und Gerda Eidecker. Auf dem Foto fehlt Gabriele Lassner. Mit im Bild: Präses Pastor Matthias Hembrock (l.).

Foto: Wiesrecker

Bald wird in Stewwert geprobt

Kirchenchor Walstedde trifft wichtige Entscheidung / Umzug in der Sommerpause

Walstedde • Der Kirchenchor St. Lambertus wird in Zukunft nicht mehr in Walstedde, sondern in Drensteinfurt proben. Zu diesem Entschluss kamen jetzt die Chormitglieder bei der Generalversammlung im Pfarrheim. Chorleiterin Miriam Kaduk war sichtlich erleichtert, nachdem sie das unangenehme Thema zur Sprache gebracht hatte und ausschließlich auf verständnisvolle Sängerinnen und Sänger stieß. „Ich mache mir Sorgen um die Zukunft des Chores“, erklärte Kaduk ihre Beweggründe. Momentan liefe es sehr gut, allerdings habe sich die Altersstruktur in der Gruppe in den vergangenen Jahren in eine Richtung entwickelt, sodass sich etwas verändern müsse, damit man mit gleicher Qualität und gleichbleibenden Sängerzahlen weitermachen könne.

In Drensteinfurt sieht Kaduk mehr Möglichkeiten, neue Mitglieder für den Chor zu begeistern. Zum einen leitet sie dort einen Kinderchor mit mehr als 100 Kindern, deren Eltern möglicherweise an einer Chormitgliedschaft Interesse hätten. Außerdem hofft die Chorleiterin auf neu zugezogene Familien sowie Rinkeroder Bürger. In der Sommerpause könne der Umzug in den Pfarrsaal im Alten Pfarrhaus in Drensteinfurt bewerkstelligt werden, betonte Präses Pastor Matthias Hembrock. Auch Klaus Gawlista, Vorsitzender des Vereins, plädierte für den neuen Probenraum. Er hält den Umzug langfristig für den richtigen Schritt. Zuvor hatte Schriftführerin Julia Sander den Jahresbericht vorgetragen. Insgesamt habe die Sangsgemeinschaft bei 20 Auftritten zusammen ge-

sungen, erklärte sie. In seinen Grußworten schlug Präses Pastor Hembrock den 27 anwesenden Sängerinnen und Sängern vor, die gesungenen Lieder eingehender zu behandeln und die Texte zu besprechen. **Vorstandsteam** Neu ins Vorstandsteam gewählt wurde an dem Abend nur Alfred Berkemeier, der von nun an Julia Sander als 2. Schriftführer unterstützt. Gabriele Lassner wurde in Abwesenheit in ihrem Amt als 2. Vorsitzende bestätigt. Für 2012 plant der Chor zahlreiche Projekte. Ganz besonders wird die Chorgemeinschaft die Arbeit zur Aufführung der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart in Anspruch nehmen, die 2013 stattfinden soll. Weiterhin gestaltet der Verein

Messen, Feste und Konzerte in allen drei Ortsteilen mit, beispielsweise zu Ostern in Rinkerode oder beim Georgs-fest in Ameke. Auch bei der Einweihung des Pfarrsaals in Drensteinfurt und beim Adventskonzert in Walstedde wird der Chor singen. Am Ende der Versammlung stellte Pastor Hembrock ein neues Fotoprojekt vor, das zurzeit vom Pfarrgemeinderat geplant wird. Unter dem Namen „Blick-Kontakt“ sollen im Sommer dieses Jahres Fotoaufnahmen von Menschen mit Behinderungen aus der Gemeinde entstehen. Die Fotografin Annet van der Voort wird das Projekt beratend begleiten. Die Schirmherrschaft übernimmt Karl-Josef Laumann (MdL), früherer Sozialminister in NRW. Startschuss ist am Samstag, 3. März, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina. **•jud**

Abschied und Einführung

Wolbeck/Albersloh • Die Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde-Dorf lädt ein zur Verabschiedung des bisherigen und zur Einführung des neuen Presbyteriums im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes. Abweichend von dem im Gemeindebrief veröffentlichten Termin feiert die Gemeinde diesen Gottesdienst am Donnerstag, 1. März, um 18 Uhr in der Christuskirche in Wolbeck, Dirk-von-Merveldt-Straße 47. Verabschiedet werden die Presbyterinnen und Presbyter Axel Hasenclever, Martin Kober, Andrea Lamerding, Marita Nover und Herwig Wartenberg. Das neue Presbyterium bilden ab dem 1. März zusammen mit Pfarrer Helga Wemhöner die Presbyterinnen und Presbyter Axel Hasenclever, Renate Koebbert, Bettina Langenfeld, Marita Nover, Karl Heinz Nowak und Birgit Quas. Im Anschluss an den Gottesdienst wird noch zu einem Empfang im Gemeindezentrum eingeladen. Es gibt eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken – und die Gemeindeglieder haben die Gelegenheit, den scheidenden Presbyterinnen und Presbytern „Danke“ zu sagen und die neu eingeführten Mitglieder des Presbyteriums zu begrüßen.



Freie Plätze am Berufskolleg

Ahlen • Am Berufskolleg St. Michael in Ahlen sind noch Anmeldungen für folgende Bildungsgänge möglich:

- einjähriges Berufsgrundschuljahr,
- zweijährige Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung,
- Allgemeine Hochschulreife – Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen.

Interessierte Schüler sind eingeladen, an der Informationsveranstaltung am Donnerstag, 23. Februar, um 17 Uhr teilzunehmen. Die Anmeldung erfolgt über das „Schüler-Online“-Verfahren des Kreises Warendorf oder über das Sekretariat der Schule. Für die individuellen Anmeldegespräche wird eine Terminplanung mit dem Schulsekretariat (montags bis donnerstags von 8 bis 13 und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 13 Uhr) empfohlen. Anmeldeschluss ist am Montag, 27. Februar. www.Berufskolleg-St-Michael.de

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **Möbel Boss**
- **Hof Schnieder**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (v.i.S.d.P.)
Matthias Kleinedam (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de



Die Kolpingsfamilie Drensteinfurt hat ein Wochenende im Kolpingferienheim „Regenbogenland“ in Olpe am Biggeseel verbracht. Elf Teilnehmer aus Drensteinfurt, Sendenhorst und Walstedde nahmen teil, das Motto lautete „Gedankenspiele“, die Leitung hatte Gedächtnistrainerin Annette Lakenbrink aus Oelde übernommen. Jeder Teilnehmer konnte sein mitgebrachtes Lieblingsspiel vorstellen. Der Samstag stand unter dem Motto „Dem Gedächtnis auf der Spur – Fit für den Alltag mit Tipps und Übungen aus dem ganzheitlichen Gedächtnistraining“. Bewegungs-, Finger-, Gruppen- und Gesellschaftsspiele standen auf dem Programm. Die Abende klangen in gemütlicher Runde in der Sauerlandstube der Ferienstätte aus.

Foto: pr

BLICKPUNKT KARNEVAL



Mit Kindern und deren Eltern feierten die Drensteinfurter Junggesellschützen am Rosenmontag ausgelassen Karneval. Im Festzelt wurde gesungen, geschunkelt und getanzt, was das Zeug hält. Die Junggesellen waren als Kardinäle und Päpste verkleidet und sorgten für eine Riesen-Gaudi. Sie warfen reichlich Präsente und Bonbons in die Menge. Die Tanz-Zwerge und die Tanz-Minis der DJK Olympia Drensteinfurt (Bild) legten mit ihren Tänzen unter der Leitung von Margit Gericke und Andrea Stephan-Pannott eine schöne Show hin. Die Stewwerter waren begeistert und spendeten viel Applaus für die Aufführung der Kleinen.

Foto: dz

Tolle Tage in Sendenhorst



Die KG „Schön wär’s“ machte sich am Freitag noch auf den Weg zur Firma Bils in Albersloh. Die Narren bedankten sich dort für die sehr gute Beförderung zu den einzelnen Auftritten während der tolen Tage. Sicher waren die Narren von Termin zu Termin chauffiert worden. Gabi Mathew von den Verkehrsbetrieben hatte als Unterstützung für die närrischen Tage noch einen Scheck dabei. Als Dank wurde auch sie mit dem Prinzessinnen-Orden ausgestattet.

Text/Foto: Vollenkemper



„Flower Power“ lautete das Motto der kfd-Altweiberparty am vergangenen Donnerstag.

Foto: Schmitz-Westphal

„Flower Power“

Altweiberparty der kfd St. Martin

Sendenhorst • Tanzen bis zum Abwinken war am Donnerstag bei der kfd-Altweiberparty in der Sendenhorster Titanic angesagt. Unter dem Motto „Flower Power“ stürmten die Damen in bunten Hippie-Kostümen die Tanzfläche und verbreiteten eine gigantische Stimmung. Ursprünglich hatte die Party im Bürgerhaus mit einem bunten Programm stattfinden sollen. Doch was aus organisatorischen Gründen dieses Jahr zu einer Fete ohne Programm in der Titanic führte, konnte auch zukünftig so weitergehen, überlegt die kfd. Denn von Anfang an herrschte tolle Stimmung, die durch den Besuch von Prinzessin

Ulrike I. mit ihren Zwergen noch gesteigert wurde. Das Prinzenlied und den „Zwergenhuttanz“ kennt inzwischen wohl jeder in Sendenhorst. Alle machten mit, tanzten und sangen auf engstem Raum: „Wir bau’n uns einen Zwergenhut, das steht kleinen Zwergen gut. Dreh’n uns um und wackeln mit dem Po!“. Daniel Socheaux, der den Text selbst geschrieben hatte, stand auch am späteren Abend nochmals auf der Bühne, um mit Livemusik die Stimmung anzuheizen. Unter allen Kostümen wurden zum Schluss noch die drei schönsten mit einem Lolli belohnt. Es war wirklich eine gelungene Party. • **as**



„Die drei lustigen Regenschirme“, alias (v.l.) Thomas Hunsteger, Sven Reining und Philipp Kramer, ließen das Jahr Revue passieren und nahmen dabei so manchen Stewwerter auf die Schippe.

Fotos (3): Schmidt

Wenn 400 Jecken feiern ...

Der JCC hatte am Samstag zu seiner 41. Prunksitzung ins Sportzentrum Erlfeld eingeladen

Drensteinfurt • „Alaafund Helau“ hieß es am Samstagabend im Stewwerter Karnevalszelt. Zahlreiche Jecken hatten in bunten Kostümen den Weg ins Erlfeld gefunden, wo der Junggesellen-Carneval-Club (JCC) seine 41. Prunksitzung feierte.

Als die Uhr 19.11 Uhr zeigte, liefen die Funkenmariachen mit dem Prinzenpaar Sven Reining und Julia Zielke ein und eröffneten den närrischen Abend. Es folgte der Spielmannszug Grün-Weiß. Mit einem dreifachen „Helau!“ begrüßte Sven Reining die zahlreichen Karnevalisten. Dann übernahm JCC-Präsident Michael Knispel das Wort und wünschte den rund 400 Anwesenden einen „feucht-fröhlichen-Abend“.

Fest ins Programm des JCC involviert ist die Tanzgarde der Aaseenixen. In prachtvollen, glitzernden Kostümen betreten die Nixen die Bühne und stellten mit akrobatischen Figuren ihr Können zur Schau. Dies brachte ihnen viel Applaus ein.

Auch in diesem Jahr ließen die Junggesellen es sich nicht nehmen und präsentierten den Auftritt der „Drei lustigen Regenschirme“. Philipp Kramer, Sven Reining und Thomas Hunsteger besangen in schillernden Kostümen die Ereignisse in Stewwert. Im Anschluss sorgten die „Partypräsidenten“, alias René und Kevin, für mächtig gute Laune und Bewegung im Zelt. Sie rockten mit Hits wie „Schatzi, schenk mir ein Foto“, „Sternenhimmel“ und „Vater Abraham“ die Bühne.



Den Kostümwettbewerb konnten diese „Geishas“ für sich entscheiden.

Als Michael Knispel dann Gianni Ragusa ankündigte, flippten einige der Verkleideten völlig aus. Schnell war der Platz vor der Bühne gut gefüllt. Mit den besten Karnevalshits sorgte Ragusa für ordentlich Stimmung. Es wurde auf Tischen und Stühlen getanzt und der eine oder andere kam sogar auf die Bühne, um sich dort der Musik hinzugeben.

„Schlag den Oberst“

Angelehnt an die TV-Sendung „Schlag den Raab“ hatte sich der Vorstand der Junggesellen das Spiel „Schlag den Oberst“ ausgedacht. Vorsitzender Thomas Hunsteger übernahm die Rolle des Moderators. Nun mussten Oberst Jonas Volkmar und Adjutant Marcus Hunsteger etwa beim

Schokokuss-Wettessen und Schubkarrenrennen gegeneinander antreten. Am Ende konnte der Oberst den Wettbewerb für sich entscheiden.



Das Königspaar Julia Zielke und Sven Reining sowie JCC-Präsident Michael Knispel (v.l.) hatten viel Spaß.

Nach langem Warten stand zu fortgeschrittener Stunde endlich die beliebte Kostümpremierung auf dem Programm. Fünf Gruppen – deutlich weniger als im vergangenen Jahr – präsentierten sich mit ihren Kostümiddeen und versuchten die Jury, bestehend aus Josef Waldmann, Berni Reining und Joachim Zielke, zu überzeugen. Letztendlich siegten die „Geishas“. Auf Platz zwei landete der Hofstaat der Hubertus-Schützen unter dem Motto „Schachmatt“. Platz drei ergatterten die Bauernschützen mit „Allerlei“.

Nach dem Auftritt der Garde eröffnete Thomas Hunsteger den Narrenball. Gefei-ert wurde bis in die frühen Morgenstunden. • **nas**
>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Im Natur-Kinder-Haus

ging es unter dem Motto „Wir feiern auf großen Bühnen mit unseren Lieblingskostümen“ hoch her. In Prinzessinnen, Feuerwehrmännern, Piraten und Katzen hatten sich die Kita-Kinder verwandelt. Los ging es mit einer gemeinsamen Polonäse. Zu Beginn konnten sich alle an einem reichhaltigen Büfett stärken, das von vielen Eltern gespendet und liebevoll angerichtet worden war. Anschließend nutzten die Kinder die verschiedenen Angebote, wie etwa Dosenwerfen und Kegeln. Das Er-bern des Segelschiffes im Flur durfte hierbei nicht fehlen.

Foto: pr



Kaminabend im Krähenland

Walstedde • Der Kaminabend des Heimatvereins Walstedde findet am Mittwoch, 29. Februar, bei Familie Collignon, Krähenland 18, statt. Er beginnt um 19 Uhr. Gestaltet wird er von den Mitgliedern durch das Vortragen von Geschichten und Dönekens. Es werden aber auch Lieder gesungen. Unterstützt werden die Teilnehmer hierbei von Beate Feldmann mit der Gitarre. Es werden Fahrgemeinschaften ab dem Heimathaus angeboten. Anmeldungen dafür bei Hubert Kreickmann, Tel. (02387) 272.

Vorträge und Treffen

Drensteinfurt • Die Wahlen sind ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Versammlung des Fördervereins Alte Synagoge am Donnerstag, 23. Februar, um 17 Uhr in der Alten Post. Der Verein weist zudem auf zwei interessante Vorträge in der ehemaligen Synagoge hin. Am Donnerstag, 15. März, spricht Reinhard Neumann um 19 Uhr über „Bethel im Nationalsozialismus“. Am Mittwoch, 21. März, gibt es um 19 Uhr einen Vortrag über die Protestbewegung in Israel.

Jagdpächter treffen sich

Drensteinfurt • Zur Genossenschaftsversammlung trifft sich die Jagdgenossenschaft Drensteinfurt am Dienstag, 6. März, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Zur Werse. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt dabei ist die Bekanntgabe und Genehmigung des Haushalts- und Jagdpachtverteilungsplans 2012/ 2013. Dieser Plan liegt dann vom 19. März bis 5. April in der Stadtverwaltung Drensteinfurt, Landsbergplatz 7, Zimmer 39, währen der Dienststunden öffentlich aus.

Plätze im Nähkursus

Rinkerode • Für den am 24. Februar startenden Nähkursus der kfd Rinkerode sind noch zwei Plätze frei. Unter fachkundiger Leitung können Anfängerinnen und Geübte sich an die neue Frühjahrs-garderobe oder andere Stücke wagen. Genäht wird jeweils freitags von 9.30 bis 12.30 Uhr, insgesamt sechs Mal bis zum 30. März. Die Kosten betragen 64 Euro. Anmeldung bei Monika Buxtrup, Tel. (02538) 771.

Versammlung der Schützen

Mersch • Die Schützenbruderschaft St. Georg Mersch/ Ameke trifft sich am Samstag, 17. März, um 20 Uhr im Landhaus Thiemann (Ameke) zur Mitgliederversammlung. Geplant sind Berichte zum Schützenfest 2012, zum dies-jährigen Georgsfest und zum Frühjahrsfest 2012.

Bücherei geschlossen

Drensteinfurt • Die Katholische Öffentliche Bücherei St. Regina bleibt am Donnerstag, 1. März, sowie am Dienstag, 13. März, geschlossen.

Testspiele der Fußballer

SVD in blendender Frühform

SVR siegt, Fortuna verliert, die SG spielt remis

TuS Lohausenholz II – Fortuna Walstedde: 2:1. Fortunas Fußballer kassierten im zweiten Testspiel die zweite Niederlage. „Es ist noch Luft nach oben“, sagte Torwarttrainer und Obmann Carsten Beckemeyer nach dem knappen 1:2 beim Tabellenführer der Kreisliga A1 Unna-Hamm. Ein Sonntagsschuss von Lohausenholz führte zum 0:1. Mit einem „schönen Distanzschuss“ (Beckemeyer) glich Kevin Wender aus. Doch noch vor der Pause führte ein Abwehrfehler zum 1:2. In der zweiten Hälfte war Walstedde überlegen, hatte aber kaum Chancen. Die größte Möglichkeit zum Ausgleich hatte Andreas Kappelmann per Freistoß in der Nachspielzeit.

TuS Hilstrup II – SV Rinkerode: 2:5. Drittes Testspiel, erster Sieg: Beim Tabellenzehnten der Kreisliga A2 in Hilstrup haben die Rinkeroder bewiesen, dass sie mit der Konkurrenz in der nächst höheren Klasse mithalten können. Trainer Carsten Winkler hatte nach zwei Niederlagen gegen Herberns U19-Junioren und Westfalenligist TuS Hilstrup I einen deutlichen Sieg erwartet. Seine Mannschaft tat ihm den Gefallen und zeigte ein „gutes Testspiel“, so Winkler. „Der Sieg hätte sogar ein Stück weit höher ausfallen können.“ Die 2:0-Pausenführung besorgte Raphael Stückmann mit zwei Treffern. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Kaspars Berzinch (2) und Thanh-Tien Doan für den SVR.

SV Drensteinfurt I – DJK Grün-Weiß Amelsbüren: 8:1. In blendender Frühform präsentierte sich der SVD. Die von Ivo Kolbaric trainierten Drensteinfurter machten mit dem Gegner aus Amelsbüren, immerhin Tabellenvierter der

Kreisliga A1, kurzen Prozess und feierten einen mehr als deutlichen Heimsieg. Seine Elf habe schnell und mit wenigen Ballkontakten nach vorne gespielt, war Kolbaric mit der Leistung seiner Jungs im ersten Testspiel zufrieden. Bereits zur Pause stand es 4:1 für den SVD. Die Tore beim 8:1 erzielten Matthias Gerigk (2), Jan Wiebusch (2), Robert Wojdat, Neuzugang Oliver Logermann, Dominik Heinsch und Rodrigo De Sousa.

SG Sendenhorst I – SV Grün-Weiß Westkirchen: 1:1. Ein „ganz nettes, aufschlussreiches Spiel“ sah Matthias Greifenberg, Trainer der SG-Bezirksliga-Fußballer. Die Sendenhorster hätten viel ausprobiert, unter anderem zwei Spielsysteme. „Insgesamt bin ich zufrieden“, so Greifenberg – obwohl sein Team gegen den Tabellenachten der Kreisliga A2 nicht über ein Remis hinaus kam. „Der Gegner war gut“, lobte Sendenhorsts Coach die Westkirchener, die in Führung gingen. Noch vor der Pause führte ein Freistoß von Sebastian Roskosch, den Henning Brandherm noch leicht abfälschte, zum 1:1. Die SG hatte zwar mehr Spielanteile und vor allem in Hälfte zwei viele gute Chancen, doch zum zweiten Sieg im zweiten Testspiel reichte es nicht mehr.

.....

Die nächsten Spiele

- Donnerstag, 19.30 Uhr: **SV Rinkerode** – TuS Ascheberg II (Tabellensechster der Kreisliga A Lüdinghausen)
- Freitag, 18.30 Uhr: **SG Sendenhorst I** – SV Ems Westbevern (Tabellenachter der Kreisliga A2 Münster/Warendorf)
- Freitag, 19 Uhr: SC Münster 08 (Tabellen-14 der Landesliga 4) – **SV Drensteinfurt**
- Freitag, 19.30 Uhr: SuS Enniger (Tabellenneunter der Kreisliga A Beckum) – **DJK GW Albersloh • mak**



Dominik Heinsch (links) und seine Teamkollegen vom SVD machten mit Amelsbüren kurzen Prozess. Foto: Kleineidam

SVR: Zwei weitere Tests

Rinkerode • Die Kreisliga-B-Fußballer des SVR haben zwei weitere Testspiele vereinbart. Am Donnerstag, 8. März (19.30 Uhr), erwarten die Rinkeroder den A-Kreis-

ligisten Fortuna Walstedde zum Derby. Am Sonntag, 11. März, spielt das Team von Coach Carsten Winkler ab 14.30 Uhr bei Bezirksligist SG Sendenhorst. • **mak**

Versammlung der Fortuna

Walstedde • Zur Mitgliederversammlung am Freitag, 9. März, ab 20 Uhr im Vereinslokal Kessebehom lädt Fortuna Walstedde ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen, diverse Berichte und Vorstandswah-

len. Gewählt werden der 1. Vorsitzende – das ist momentan Martin Averkamp –, der Kassierer, der 2. Geschäftsführer, der 1. und 2. Beisitzer und ein zusätzlicher Beisitzer. Zudem wird der Ältestenrat der Fortuna besetzt.



Platz drei sicherte sich die erste Mannschaft des SV Drensteinfurt beim Turnier für U17-Fußballmädchen in der Dreingau-Halle. Die Gastgeberinnen gewannen gegen Ascheberg, Amelsbüren und den SVD II. Billerbeck, das den Wettbewerb souverän für sich entschied, und der zweitplatzierten Hammer SpVg mussten sich die Stewwerterinnen geschlagen geben. Die zweite Mannschaft des SVD belegte den fünften von sechs Plätzen. Der einzige Sieg gelang dem Team zum Auftakt gegen Ascheberg. Außerdem punkteten die Drensteinfurterinnen gegen die Hammer SpVg. Text/Foto: Kleineidam



Nur einen Sieg konnten die beiden Teams des SV Drensteinfurt beim Turnier für U13-Mädchen einfahren. Die erste Mannschaft gewann gegen Ascheberg, die zweite gegen Westbevern. Das vereinsinterne Duell endete torlos. Die anderen drei Partien verloren die Vertretungen des Gastgebers, so dass am Ende nur die Plätze vier und fünf zu Buche standen. Immerhin ließen die Stewwerterinnen den TuS Ascheberg hinter sich. Sieger wurde die DJK VfL Billerbeck mit der maximalen Ausbeute von 15 Punkten vor der DJK GW Amelsbüren. Text/Foto: Kleineidam

Kostüm statt Sporthose

SVR feiert „100-Revival-Karneval“ ausgelassen / Männerballett zeigt Originaltanz von 1992

Rinkerode • Einmal nicht in Sportlerkleidung, sondern in bunten Kostümen traf man die Mitglieder des SV Rinkerode am Samstag im Pfarrzentrum an. Im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen zelebrierten die Aktiven einen „SVR-100-Revival-Sportlerkarneval“, bei dem sie legendäre Darbietungen aus der Sportlerkarneval-Geschichte wieder aufleben ließen und diese mit neuen Auftritten kombinierten.

Durch das Programm führten dabei „Dieter Bohlen“ alias der 1. Vorsitzende Udo Nees und „Thomas Anders“ alias der 2. Schatzmeister Jens Uhlenbrock, unterstützt von „Ricarda“ (Anne Schlüter). Schon der erste Auftritt des Rinkeroder Männerballetts sorgte für Jubelschreie im vollbesetzten Pfarrzentrum. Büttenredner Guido Hornert würdigte aktuelle und vergangene Geschehnisse sowie verdiente Betreuer und Trainer des SVR und stellte fest: „100 Jahre SVR – die Schalker Meisterschaft ist schon länger her.“ Auch Mia Schneider erntete mit ihrer Büttenrede zum Thema „Frauenfußball“ viel Applaus.



Musikalisch begeisterten die „Soft Boys“ in der Besetzung Nico Russ, Thanh-Tien Doan und Gerrit Richter sowie die „Flippers“, bestehend aus Dominik Schlering, Alexander Bose und Michael Schäfer das Publikum. Letztere wurden von den Frauen im Saal mit Rosen beschenkt. Großartig war auch die Stimmung beim Auftritt der „Muppets“ (Dominique Lemarchand, Anja Weile, Karin Bullermann, Ulla Hornert und Klaus Kisse) in ihren Mülltonnen und beim plattdeutschen Thekengespräch mit Thomas Schipke und Bernd Wickensack, das sich unter anderem um Ehefrauen und Untertwäsche drehte. Den krönenden Abschluss der Gala bildete der zweite Auftritt des Männerballetts mit dem Originaltanz von 1992, bei dem nicht an dynamischen Schwüngen und Drehungen gespart wurde, sowie der Auftritt von „Johnny Guitar Watson“ (Andreas Wiewer), der auf seiner Europatournee Halt in Rinkerode machte. Nach dem Ende des offiziellen Programms feierten die Rinkeroder noch bis weit nach Mitternacht weiter. • **Ir**



Andreas Wiewer begeisterte das Publikum im Pfarrzentrum als „Johnny Guitar Watson“. Foto: Rieping

U7 erreicht Platz zwei beim Marker Hallen-Cup

Sendenhorst • Zwölf U7-Fußballmannschaften waren der Einladung des VfL Mark gefolgt und kämpften in Hamm um den Turniersieg. Die SG-Minis waren von Beginn an hellwach und entschieden ihre ersten Gruppenspiele souverän für sich: 3:0 gegen Preußen Lünen, 3:0 gegen den Hammer SC 08, 4:0 gegen den VfL Mark und 5:1 gegen Arminia Hamm. Im letzten Spiel gegen den VfL Schwerter waren die Jungs gedank-

lich schon im Endspiel. Das Match ging verdient mit 0:2 verloren. Aufgrund des besseren Torverhältnisses sicherten sich die Sendenhorster trotzdem den Gruppensieg. Im Finale erwies sich der FC Frohlnde als zu stark. Die SG-Minis kämpften, mussten sich aber mit 2:3 geschlagen geben. Dennoch freuten sie sich über ihre Medaillen. Die Tore erzielten Maurice Böcker (7), Luis Lackmann (4) und Ole Wings (6).



Die Minikicker der SG belegten Rang zwei. Foto: pr



Partystimmung beim Sportlerkarneval: Anders als in den vergangenen Jahren feierte die SG Sendenhorst ihren Sportlerkarneval mit einer Karnevalsparty ohne sportliche Darbietungen. Der Spaß stand im Bürgerhaus an erster Stelle. Traditionell hätte es einen Prinzen gegeben. Aus organisatorischen Gründen wurde darauf allerdings verzichtet. Diesmal sorgten ein närrisch geschmückter Saal und die Musik von DJ Michi für Partystimmung. Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert. Text/Fotos: Schmitz-Westphal

Fußball

Turnier für U9-Mädchen beim SV Drensteinfurt

1. Warendorfer SU I	18: 3 15
2. VfL Gennebreck	9: 3 12
3. Warendorfer SU II	10: 5 11
4. SC Münster 08	10: 6 11
5. SC Gremmendorf	3: 9 4
6. SV Drensteinfurt	2: 9 4
7. DJK GW Gelmer	0:17 1

Turnier für U11-Mädchen

1. TuS Ascheberg	16: 2 15
2. SC Gremmendorf	8: 5 12
3. SV Drensteinfurt I	7: 5 6
4. Warendorfer SU	2: 6 5
5. DJK Grün-Weiß Nottuln	1: 8 4
6. SV Drensteinfurt II	4:12 1

Turnier für U13-Mädchen

1. DJK VfL Billerbeck	20: 6 15
2. DJK Grün-Weiß Amelsbüren	8: 6 12
3. SV Ems Westbevern	5: 6 6
4. SV Drensteinfurt I	3: 8 4
5. SV Drensteinfurt II	5:11 4
6. TuS Ascheberg	6:10 3

Turnier für U17-Mädchen

1. DJK VfL Billerbeck	13: 4 15
2. Hammer SpVg	6: 3 10
3. SV Drensteinfurt I	8: 5 9
4. DJK Grün-Weiß Amelsbüren	5: 8 4
5. SV Drensteinfurt II	4: 7 4
6. TuS Ascheberg	1:10 1

Jugendfußball

U6 startet mit zwei Teams

SG Sendenhorst

- **D1** – SV GS Hohenholte: 2:1 (Pokal). Durch einen knappen, aber verdienten Sieg zog das Team von Richard Gasch und Andreas Scholz ins Achtelfinale des Kreispokals ein. Lasse Kintrup und Justin Gasch hießen die Torschützen. Gegner in der Runde der letzten 16 ist der TuS Altenberge, der sich mit 8:2 gegen den SV Drensteinfurt durchsetzte.
- **B1** – BSV Ostbevern: 6:1 (Testspiel). Tore: Robin Lackmann (3), Robin Jokiel, Maik Krause, Konrad Maliglowka
- Die **U6 I** belegte bei einem Turnier des SC Münster 08 den vierten Platz: Weil eine Mannschaft absagte, spielten die Sendenhorster kurzerhand mit zwei Teams, die sich aus denselben Spielern zusammensetzten. Das erste Spiel in der Gruppe A ging gegen Ostbevern 0:2 verloren. Gegen Germania Mauritz gelang ein 1:1, gegen den späteren Turniersieger Münster 08 gab es ein 0:3. Besser lief es in der Gruppe B für die Minis. Gegen den VfL Wolbeck gewann die SG mit 3:0. Gegen die zweite Mannschaft der Gastgeber erreichten die Sendenhorster ein 0:0. Zum Gruppensieg reichte ein 1:1 gegen die Warendorfer SU. Im Spiel um Platz 7 setzte sich das eine Team souverän mit 4:0 gegen Wolbeck durch. Im Halbfinale verlor das andere gegen Ostbevern im Siebenmeterschießen (3:5). Das Spiel um Platz 3 endete 1:2 gegen Warendorf.



Wanderung der Tourenradfahrer

Walstedde • Zur dritten Tageswanderung in diesem Jahr treffen sich die Tourenradfahrer von Fortuna Walstedde am Sonntag, 26. Februar. Diesmal haben Manuela und Christian Heßling die Wanderung geplant. Auch wenn eine Einkehr vorgesehen ist, sollte Proviant nicht fehlen, teilt Heike Siebert, 2. Vorsitzende der Radsportgruppe, mit. Abfahrt ist um 10 Uhr am Vereinsheim. Auch Gäste sind willkommen. Um telefonische Anmeldung bei Ludger Meiertoberend, Telefon (02387) 1064, wird gebeten.



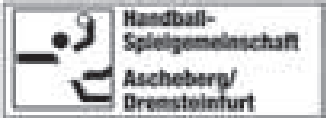
Versammlung der DLRG

Drensteinfurt • Die Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Drensteinfurt findet am kommenden Freitag, 24. Februar, in der Gaststätte „Zur Werse“ (Albers) statt. Beginn ist um 19 Uhr.

HSG verpasst das Final Four

Handball: Gemischte Truppe verliert Viertelfinale

Kreispokal-Viertelfinale: HC Rot-Weiß Münster – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 35:29 (18:15). Eine gemischte Mannschaft, bestehend aus Spielern der ersten, dritten, vierten und A-Jugendmannschaft der HSG, trat im Pokal-Viertelfinale bei Neuling Rot-Weiß Münster an. „In dieser Konstellation haben die



Spieler noch nie zusammen gespielt. Aber es hat Spaß gemacht, den Jungs zuzugucken“ sagte Kathrin Bose, Abteilungsleiterin der HSG. Das Aus der Drensteinfurter kam daher nicht überraschend. Ins Final Four zog der Spitzenreiter der 4. Kreisklasse ein – ebenso wie die SG Sendenhorst, die sich beim BSV Roxel 26:24 durchsetzte.

In der ersten Hälfte der Partie ging Münster schnell in Führung. HSG-Spielmacher Matthias Trautvetter brachte in hektischen Phasen Ruhe rein und war mit zehn Toren am Ende erfolgreichster Werfer. Sogar Torhüter Marvin Broek, der seinen Kasten sehr gut verteidigte, trug sich in die Torschützenliste ein. So ließen die Drensteinfurter die Gastgeber nicht davonziehen und kamen fünf Minuten vor dem Pausenpfiff auf 15:14 heran. Zwei technische Fehler nutzten die Münsteraner, um mit einer 18:15-Führung in die Pause zu gehen. In den zweiten 30 Minuten baute Rot-Weiß den Vorsprung weiter aus und lag zwischenzeitlich mit neun Toren vorne. Der HSG gelang nur noch Ergebniskosmetik (35:29). • **mt HSG-Tore:** Trautvetter (10), Willige (7), Lohmann (6), Gossheger (2), Köppen, Albersmeier, Gebureck, Broek (je 1)



Matthias Trautvetter war mit zehn Toren erfolgreichster Werfer der HSG. Trotzdem schieden die heimischen Handballer im Kreispokal-Viertelfinale aus. Foto: Tillmann



Zum Stelldichein der Sieger des Springpokals, den die Volksbanken im Kreis Warendorf ausgelobt hatten, kam es in Telgte. Seit 1980 gibt es diesen Wettbewerb. Zwölf Reitvereine bewarben sich im Vorjahr um den Titel. Das Kopf-an-Kopf-Springen wurde beim Finale in Albersloh entschieden: Telgte-Lauheide gewann vor Milte-Sassenberg. Die Plätze drei bis fünf erreichten der Reiterverein Gustav Rau Westbevern, Sendenhorst und Ostbevern. Volksbank-Vorstandsmitglied Gerhard Bröcker begrüßte die fünf erstplatzierten Vereine und den Vorstand des Kreiseiterverbandes. Die Volksbanken fördern diesen „Renner“ im Springsport des Kreises Warendorf schon seit 31 Jahren. Der Springpokal 2012 wird in Vornholz, Warendorf, Milte-Sassenberg und beim Finale in Ennigerloh-Neubeckum am 5. August ausgetragen. Text/Foto: pr



Reitabzeichen-Abnahme: 34 Teilnehmer aus Drensteinfurt, Albersloh und Rinkerode erhielten am Samstagnachmittag in der Reithalle des Stewwerter Reitvereins das Reitabzeichen. Monatelange Vorbereitungen hatten sich für den Reiternachwuchs gelohnt. Die Mädchen und Jungen stellten sich den kritischen Blicken von Theo Lohmann und Hubert Brinkmann und meisterten die gestellten Anforderungen mit Bravour. Im Besitz des Reitabzeichens haben die kleinen und großen Reiter eine lebenslange Berechtigung, an Turnieren teilzunehmen. Einige der Teilnehmer absolvierten das kleine Reitabzeichen, welches sich aus einer Dressur und einem Springen auf E-Niveau zusammensetzte. Außerdem wurden die Anwüter theoretisch geprüft. Dabei ging es um Reitlehre, die Haltung von Pferden und um Krankheiten. Diejenigen, die das große Abzeichen erhalten wollten, mussten eine A-Dressur und ein A-Springen präsentieren. Fabian Messerschmidt, Birte Haarmeyer, Helga Becker und Mechthild Gefmann hatten die Nachwuchsreiter in den vergangenen Monaten betreut. Text/Foto: Schmidt

„Super Start in die Saison“

Über 100 Reiter beim traditionellen Neujahrsturnier des RVD / Spiekermann verteidigt Titel

Drensteinfurt • Ein tolles Spektakel bot sich am Sonntag Reitern und anderen Pferdeliebhabern. Über 100 junge und erwachsene Reiter gingen beim traditionellen Neujahrsturnier des Reitvereins Drensteinfurt auf dem Hof Nathrath an den Start. In verschiedenen Kategorien, unter anderem Dressur und Springen, zeigten die zahlreichen Reiter ihr Können.

„Besser hätte das Turnier für uns gar nicht laufen können. Das war ein super Start für uns in die Saison“, resümierte der 1. Vorsitzende des Reitvereins, Andreas Kurzhals, am Abend. „Wir hatten unglaubliches Glück mit dem Wetter, und auch mit der Zuschauerresonanz können wir sehr zufrieden sein“, so Kurzhals. „Es sind sogar mehr Reiter gekommen als vorher angemeldet waren“, berichtete Kurzhals glücklich. Das Wichtigste sei jedoch, dass keinem Reiter während des Turniers etwas passiert sei. An dem Turnier nahm nicht nur die Drensteinfurter Reiter­schar teil, sondern auch



Die Sieger des Neujahrsturniers: (v.l.) Charlotte Ferber (Dressurpokal), Fabian Messerschmidt (Springpokal) und Karina Spiekermann (Jugendpokal). Foto: Schmidt

aus Heessen, Ascheberg, Ahlen, Sendenhorst, Albersloh

Die Sieger der Prüfungen

Kostümreiter-Wettbewerb
Siegerin nach Zeit: Lilly Schmidt auf „Casanova“ aus Drensteinfurt;
bestes Kostüm: Jill Fischer auf „Beach Boy“ aus Vorhelm

Einfacher Reiterwettbewerb
1. Abteilung: Vanessa Stojkovic auf „Blue Water“ aus Ahlen, 2. Abteilung: Charlotte Brumann auf „Ronja“ aus Ascheberg, 3. Abteilung: Lea Gerkamp auf „Nurejew“ aus Herbern

Springreiter-Wettbewerb
1. Abteilung: Maxine Werkmeister

auf „Toujours“ aus Heessen und Alina Rose auf „Falarina“ aus Ahlen; 2. Abteilung: Torben Kurzhals auf „Nepomuk“ aus Drensteinfurt
A-Springen: Sina Oesteroth auf „Amy“ aus Ascheberg
L-Springen: Heinrich Große Dütting auf „Pontemiro“, Rinkerode
E-Springen: Lea Scheffer auf „Amigo“ aus Drensteinfurt
E-Dressur: Jonas Scholz auf „Asamoah“ aus Sendenhorst
A-Dressur: Jonas Scholz auf „Asamoah“ aus Sendenhorst

Neues DJK-Angebot: Flexi-Bar und Swing-Stick

Drensteinfurt • Ein neuer Kurs gehört zum Angebot der DJK Olympia: Flexi-Bar, Swing-Stick & Co. Das Motto lautet: „Kleine Schwingung – große Wirkung“. Das Training mit dem Flexi-Bar eigne sich optimal zur Stärkung der Rumpfmuskulatur, um Rückenproblemen vorzubeugen, teilt Margit Gericke von der Abteilung Breitensport mit.



„Animiert durch Werbung, besitzen viele dieses Gerät, nutzen es aber oft nicht.“ Eine Einführung in das Training bietet die DJK ab Montag, 27. Februar, in der Gymnastikhalle an der KvG-Grundschule an. Der Kurs beginnt um 20 Uhr und geht über vier Abende. Anmeldungen nimmt Sabine Take Camacho, Telefon (02508) 1342, entgegen.

DJK-Versammlung am 2. März

Drensteinfurt • Die Mitgliederversammlung der DJK Olympia Drensteinfurt und aller Abteilungen findet am Freitag, 2. März, ab 19.30 Uhr im Vereinslokal „Zur Werse“ statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Vorstandswahlen, Ehrungen, die Termine in diesem Jahr, eine Änderung der Vereinssatzung und eine Beitragserhöhung. Der Entwurf der Satzung ist einsehbar unter: www.djk-drensteinfurt.de

Fengler siegt

TT: Südmünsterland-Top-12-Turnier ohne Jäggle

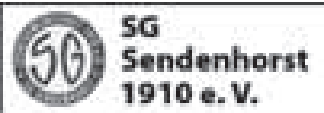
Walstedde • Mit einer er-nüchternden Bilanz endete das Tischtennis-Südmünsterland-Top-12-Ranglistenturnier. Waren zur Vorschlussrunde magere zwölf Akteure angetreten, musste das Turnier am Finaltag sogar in Südmünsterland Top 7 umbenannt werden. Ausrichter VfB Lünen zeigte sich etwas enttäuscht. „So richtig kann ich mir nicht erklären, warum so wenige Spieler teilgenommen haben“, sagte Thomas Eichhof von der Turnierleitung. So wurde die Vorschlussrunde zu einem lockeren Trainingsnachmittag, denn neun der zwölf Spieler qualifizierten sich für das Finale. Überraschungen gab es nicht, die Spieler aus den höheren Ligen leisteten sich keine Ausrutscher. Die erste

Gruppe gewann Oberligaspieler Michael Janasik (TuRa Bergkamen) vor Thomas Jäggle (Fortuna Walstedde). In der parallel ausgetragenen Gruppe setzte sich Christian Schroer (TTV Preußen 47 Lünen) vor Sven Berger (TuRa Bergkamen) durch. Sechs der qualifizierten Spieler fanden auch am Sonntag den Weg in die Halle – Jäggle allerdings nicht. Hinzu kam noch Carsten Fengler, der aufgrund seines Vorjahresergebnisses freigestellt worden war. Fengler toppte seine Platzierung und sicherte sich erstmals den Sieg beim Top-12-Ranglistenturnier. Michael Janasik erreichte Rang zwei. Mit Sven Berger auf dem dritten Platz belegte der TuRa Bergkamen das Po-dest ganz alleine.



Kreisverband tagt bei GWA

Albersloh • Zum ordentlichen DJK-Kreisverbandstag am Sonntag, 26. Februar, lädt der Kreisverband Münster alle Vorstände und Mitarbeiter der Mitgliedsvereine ein. Die Veranstaltung findet dieses Mal bei der DJK Grün-Weiß Albersloh statt. Um 9.30 Uhr beginnt der Eröffnungsgottesdienst in der St.-Ludgerus-Kirche, um 10.30 Uhr ein Stehkafee. Start des Verbandstages ist um 10.45 Uhr im Ludgerushaus. Gegen 12 Uhr gibt es einen Imbiss. Auf der Tagesordnung stehen ein geistlicher Impuls, Grußworte der Ehrengäste, diverse Berichte und Aussprachen, eine Kooperationsbereitschaft mit dem Kreisverband Steinfurt sowie Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer. DJK-Kreisvorsitzender Remi Mensinck bittet die Gäste darum, auch am Gottesdienst teilzunehmen und das Vereinsbanner mitzubringen. • **mak** www.djk-dv-muenster.de



Versammlung der Fußballer

Sendenhorst • Der Vorstand der SG-Fußballabteilung lädt alle Mitglieder zur Versammlung am Freitag, 9. März, ab 20 Uhr im Café Titanic ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Ehrungen verdienter Mitglieder, diverse Berichte, die Festsetzung der Beiträge sowie Wahlen. Gewählt werden der Abteilungsvorsitzende und der Kassierer. Der Obmann der Jugend und der der Alten Herren werden bestätigt. Hans-Jürgen Gerdes, zurzeit noch Chef der SG-Fußballer, hat angekündigt, nicht nochmals für das Amt des Vorsitzenden zu kandidieren. • **mak**

SG-Badminton: Versammlung

Sendenhorst • Die Mitglieder der SG-Badmintonabteilung sind zur Versammlung am Montag, 5. März, ab 19.30 Uhr in der Westtorhalle eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem verschiedene Berichte, eine Beitragsanpassung und Vorstandswahlen. Gewählt werden ein Abteilungsvorsitzender – das ist zurzeit André Zirk – ein Kassierer, ein Jugendwart, ein Materialwart sowie zwei Kassenprüfer.

BLICKPUNKT KARNEVAL

Süßes im Gepäck

Prinzessin Ulrike I. besuchte die Grundschule

Albersloh • Kunterbunt und gut gelaunt feierten auch die Schüler und Lehrer der Ludgerus-Schule die fünfte Jahreszeit. Cowboys gesellten sich zu Indianern, Prinzessinnen verstanden sich ausgezeichnet mit Hexen. Schulleiterin Annette Stürer begrüßte als flotter Käfer die Kinder und kündigte hohen Besuch an. Prinzessin Ulrike I. und ihre 16 Zwerge wurden gemeinsam mit dem Kinderprinzenpaar Lucienne und Janek von den närrischen Männern und Frauen der KG „Schön wär’s“ in die geschmückte Wersehalle eskortiert. Auch wenn die Stimme der Prinzessin nach vielen Auftritten schon etwas angekratzt war, kam ihre Bot-

schaft an die Kinder deutlich rüber: „Wir freuen uns, hier bei euch zu sein.“ Nicht nur tolle Stimmung, sondern auch Süßigkeiten hatten die Karnevalisten im Gepäck. Und die Schulleiterin durfte sich stellvertretend für alle Schüler und Lehrer über einen Orden freuen. Mit dem Auszug des adeligen Besuchs sollte die Feier aber noch lange nicht zu Ende sein. Die Klassen hatten sich mit tollen Sketchen und Liedern auf das närrische Fest vorbereitet. Eine tosende Rakete ging an Andreas Kord, der die Vorstellungen musikalisch unterstützte, und an die Frauen der kfd, die die Wersehalle geschmückt hatten. •**hus**



In der Gesellschaft so vieler Gorillas hat die arme Banane nicht besonders viel zu lachen.

Foto: dz

Eine Banane als Objekt der Begierde

Phantasievoller Rosenmontagsumzug

Sendenhorst • Prinzessin Ulrike I. auf dem Höhepunkt ihrer Macht: In einem prachtvollen und farbenfrohen Umzug hat sich die Albersloher Tollität beim Rosenmontagszug ihrem närrischen Volk präsentiert.

Als Schneewittchen in Begleitung ihrer 16 Zwerge war ihr der ausgelassene Jubel der mehreren Tausend begeisterten Zuschauer an den Wegesrändern sicher. Nach einer frostigen Nacht tauten die Narren mit steigendem Sonnenstand spürbar auf. Und als sich der Rosenmontagszug gegen 11.11 Uhr in Bewegung setzte, waren 42 Zugnummern dann auch voll bei der Sache.

Die mit Abstand größte Gruppe waren die „Helden vom Lande“, die als „Pippi Langstrumpf und Herr Nilsen“ in einer fahrenden Villa Kunterbunt unterwegs waren: 24 junge Mädels in der Verkleidung des stärksten Mädchens der Welt, dazu 24 junge Kerle, die sich in Affenkostüme gezwängt hatten. Apropos Affen: Die Mitglieder des SG-Elferrats von 2008 mischten sich als Gorillas unter das närrische Volk – bis auf einen Kollegen, der als Banane ging und das Objekt der Begierde war.

„Rattenscharf“

Tiere waren sowieso angesagt: Die Mädels der Gruppe „Rattenscharf“ aus Sendenhorst und Albersloh hatten Schmetterlinge in ihren Bütchen. Mit violetten Schwingen auf ihren Rücken glitten sie durch die Innenstadt. „Ohne uns ist alles doof“:

Die unter diesem Namen angemeldete Gruppe zog als Schafsherde durch die Straßen. Da hatte Schäfer Didi Specht so seine Mühe, die Truppe beisammenzuhalten.

Und dann die Zwerge: Nicht nur Prinzessin Ulrike I. hatte 16 Gnome um sich geschart, auch das Kolping-Blasorchester aus Albersloh trat in Zwergenverkleidung auf. Dritte im Bunde war die Gruppe „7 Zwerge“, die das Motto vertrat „Der Wald ist nicht genug, drum gehen wir zum Zug“. Barocke Zeiten brachen an für die Narren von „Watt mutt datt mutt“, die „mozartlich“ und „beethöflich“ daher kamen.

Kunstrasen

Ausgelassene Freude herrscht in Albersloh über den vorgezogenen Bau des Kunstrasenplatzes. Das war für eine Gruppe Anlass genug, um diesem Ratsbeschluss ein Denkmal der Dankbarkeit zu setzen: Als Kunstrasen verkleidet zog die Fußgruppe durch die Stadt.

Und Prinzessin Ulrike I.? Die legte mit ihren Zwerginnen und deren Männern auf der rund zwei Kilometer langen Strecke häufiger mal eine Pause ein, um dem närrischen Volk den Zwergenhut-Tanz zu zeigen: mit den Händen in den Nacken, zu den Knien, zu den Hacken. Als Ehren Gäste hatte sie auf ihrem Narrenschiff Sven Kurz und Daniela Imberge mitgenommen. Die beiden sind Patienten der Jugend-Rheumastation des St. Josef-Stiftes und erlebten den Umzug aus dem Prinzenwagen mit. •**dz**

>> weitere Bilder im Internet: www.dreingau-zeitung.de



Die Männer von Prinzessin Ulrikes Zwerginnen stellten beim Umzug eine eigene Gruppe.

Foto: dz



Daniela Imberge (2.v.l.) und Sven Kurz (M.) durften auf dem Prinzessinnenwagen mitfahren. Das Bild zeigt außerdem (v.l.) Bernhild Hoenhorst, Karnevalsprinzessin Ulrike I. und Ina Druffel.

Foto: Schmitz-Westphal



Eine Albersloher Gruppe freute sich auf ihre Art über den neuen Kunstrasenplatz.

Foto: dz



Streffings Sprechstunde

Sendenhorst • Die nächste Sprechstunde von Bürgermeister Berthold Streffing findet am Donnerstag, 1. März, von 15 bis 17 Uhr im Sendenhorster Rathaus statt. Dann haben alle Einwohner Gelegenheit, ihre Anregungen, Anfragen und Anliegen dem Bürgermeister vorzutragen. Darüber hinaus ist neben der persönlichen Gesprächsmöglichkeit während dieser Sprechstunde auch eine telefonische Erreichbarkeit des Bürgermeisters unter Tel. (02526) 303124 gegeben. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Zusätzlich besteht auch nach Vereinbarung außerhalb dieser Sprechstunde Gelegenheit zum Gespräch mit dem Bürgermeister.

Versammlungen der Jäger

Albersloh • Die Jäger tagen wieder. Am Mittwoch, 14. März, trifft sich die Jagdgemeinschaft Albersloh-Sunger-Rummler um 19.30 Uhr im Gasthof Zur Post, Kirchplatz 3, zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung. Die Mitglieder der Jagdgemeinschaft Albersloh-Ahrenhorst kommen am Dienstag, 22. März, um 20 Uhr in der Gaststätte Geschermann, Bahnhofstraße 11, zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Die Veranstalter weisen in den Einladungsschreiben darauf hin, dass beide Versammlungen ohne Rücksicht auf die Zahl der tatsächlich erschienenen Mitglieder beschlussfähig sind.

„Café am Sonntag“

Albersloh • Die Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und die Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh laden alle Senioren ein zum „Café am Sonntag“ am 26. Februar um 15 Uhr im Gemeindehaus an der Christuskirche. An diesem Nachmittag, den der ökumenische Arbeitskreis für Senioren vorbereitet und durchführt, wird es um das Thema „Musik“ gehen. Interessierte können bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ins Gespräch kommen, Gedichten und Geschichten lauschen und gemeinsam singen. Anmeldung unter Tel. (02506) 6131.

Welche Ängste haben Kinder?

Sendenhorst • „Vom Umgang mit Ängsten bei Kindern“: Zu diesem Thema findet ein Elternabend in der Kita St. Michael statt, und zwar am Montag, 27. Februar, um 20 Uhr. Folgende Fragen sollen beantwortet werden: Welche Ängste haben Eltern, welche Kinder? Wie lernen Kinder von uns, mit der Angst umzugehen? Referentin ist Kirsten Weyand. Die Teilnahme kostet 2 Euro. Anmeldung in der Kita, Tel. (02526) 1570.

Versammlung der KLJB

Albersloh • Die Generalversammlung der Landjugend findet am Donnerstag, 23. Februar, um 19.30 Uhr statt. Sie ist im Ludgerushaus am Teckelschlaht und nicht wie angekündigt im Pfarrzentrum.



Auch diese beiden Clowns brachten die Kinder zum Lachen und hatten selbst ihren Spaß dabei.

Foto: Husmann

Neues aus der Geschäftswelt



Jetzt kann jedes Haus beim Heizen Strom erzeugen.



Sendenhorst GmbH, Fillstr. 6
48324 Sendenhorst
Tel 02526-938211
www.senertec-sendenhorst.de

Die Lösung der Energiefragen liegt nicht in „Heizsystemen, die Strom verbrauchen“, sondern in „Heizsystemen, die Strom erzeugen“.

Was ein „Dachs“ so alles kann

Bundesweites KWK-Wochenende

Beim Heizen Strom erzeugen und so doppelt sparen: Mikro-KWK-Anlagen wie der „Dachs“ von SenerTec machen es möglich. Beim bundesweiten KWK-Wochenende vom 24. bis 26. Februar erfahren Bauherren und Modernisierer aus erster Hand, welche Vorteile das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) bietet. Das klimafreundliche und effiziente Kleinkraftwerk „Dachs“ der Sendenhorster Firma SenerTec erzeugt gleichzeitig Strom und Wärme. Vom 24. bis 26. Februar können Interessierte die „Dachs“-Mikro-KWK-Anlagen bundesweit live in SenerTec-Centern, bei Fachhandwerkern und in den Heizungskellern von „Dachs“-Betreibern erleben – unter anderem im SenerTec Center in Sendenhorst. Unter www.kwk-wochenende.de gibt es die Adressen und Öffnungszeiten aller Beteiligten. Das klimaschonende KWK-Prinzip ist simpel: Der Brennstoff – Flüssig- oder Erdgas, Heizöl, Biodiesel oder Bio-Erdgas – verbrennt im Motor und treibt einen Generator zur Stromerzeugung an. Anders als in konventionellen Großkraftwerken bleibt die dabei entstehende Wärme jedoch

nicht ungenutzt, sondern deckt den Bedarf eines Hauses an Warmwasser und Heizwärme. Mit dem eigenen dezentralen KWK-Kleinkraftwerk im Heizungskeller nutzen Betreiber den Brennstoff somit besonders effizient, senken ihre Energiekosten und erlangen ein Stück mehr Unabhängigkeit bei der Energieversorgung. Das Zukunftsmodell Mikro-KWK-Anlage wird wegen seiner effizienten und umweltfreundlichen Betriebsweise staatlich gefördert. Nach dem KWK-Gesetz erhalten ihre Betreiber 5,11 Cent für jede erzeugte Kilowattstunde Strom – ob selbst genutzt oder eingespeist. Dank der niedrigen CO2-Emissionen einer Mikro-KWK-Anlage profitieren sie außerdem von einer Energiesteuerbefreiung. Der reduzierte Primärenergiebedarf bringt gute Noten im Energieausweis und steigert automatisch den Immobilienwert. Während des bundesweiten KWK-Wochenendes können interessierte Besucher die effiziente KWK-Technologie hautnah kennen lernen – auch im Sendenhorster SenerTec-Center an der Fillstraße 6, Tel. (02526) 9382111. www.senertec-sendenhorst.de



Zahlenmäßig war die Sendenhorster Gruppe „Helden vom Lande“ das Maß der Dinge. 48 junge Narren hatten viel Mühe in den Bau ihrer Villa Kunterbunt investiert.

Foto: dz

BLICK NACH MÜNSTER

Der erste Schritt zum neuen Stadtfest

Bewerber durchlaufen zweistufiges Verfahren

MÜNSTER. Der erste Schritt für ein Stadtfest 2013 ist gemacht. Die Stadt Münster hat den öffentlichen Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben. In einem bundesweiten zweistufigen Verfahren können sich interessierte Unternehmen nun zunächst mit einem Teilnahmeantrag bewerben. Damit geht die Stadt auf Nummer sicher. In der ersten Runde müssen die Bewerber neben den Angaben zum Unternehmensprofil auch eine erste Ideenskizze (Konzept) enthalten. Einsendeschluss für die Anträge ist der 5. April, 14.30 Uhr.

„Hundertprozentige Sicherheit bietet auch dieses Verfahren nicht, aber am Ende wird sich etwas ergeben, in das wir sehr großes Vertrauen haben“, sagt Fritz Schmücker von Münster Marketing. Mit den beiden Stufen wolle man über die Ausschreibung eine Art Filter legen, um damit wirklich die beste Lösung für Münster zu finden.

Vier in der Endrunde

Mit maximal vier ausgewählten Kandidaten geht es dann in die zweite Stufe: den Vergabewettbewerb, in dem die Bewerber zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, eine Art Verhandlungsrunde. Hier gibt es dann für die Bewerber weitere Informationen.

Denn die Problematik mit den Marktbeschickern, ob und wie am Samstag der Wo-

chenmarkt auf dem Domplatz stattfinden kann, muss geklärt werden. „Auch diesbezüglich erwarten wir von den Bewerbern Ideen und Vorschläge“, führt Schmücker weiter aus.

Diesem zweistufigen Verfahren sieht er mit Spannung entgegen. „Wir betreten damit komplett Neuland. Zudem wissen wir überhaupt nicht einzuschätzen, wie der Markt für solche Feste ist“, erklärt Schmücker. Unter Umständen ergeben sich auf diesem Wege auch ganz neue Ideen. Am Ende entscheidet der Rat, vergibt den Zuschlag an den neuen Ausrichter des Stadtfestes.

Regionaler Bezug

Mit der Ausschreibung möchte die Stadt einen Vertragspartner für attraktive jährliche Stadtfeste finden. Besonderes Augenmerk liegt auf dem unverkennbaren regionalen Bezug zu Münster, der Gestaltung des Festes und der Qualität des Programms. So soll das Stadtfest ein interessantes kulturelles und vor allem musikalisches Programm bieten. Es soll Angebote für möglichst alle Zielgruppen bereithalten und auf einer zentralen Bühne auf Münsters Domplatz bekannte Musik-Acts sowie Künstler präsentieren. ueb

100 000 Menschen beim Rosenmontagsumzug in Münster



100 000 Menschen säumten die Straßen, als der Umzug am Rosenmontag durch die Stadt rollte. Die „Närrischen Weiber von Münster“ lagen in der Gunst der Bürgerausschuss-Rosenmontagswagen-Jury mit ihrem kunterbunten Gefährt ganz vorn. Foto Münsterview.de

Über das Eis zur Brücke

Pfeiler der Torminbrücke mit Graffiti besprüht / Entfernung ist teuer

MÜNSTER. Graffitisprayer haben in der Zeit vom 12. bis zum 15. Februar die Betonpfeiler der Torminbrücke im Aasee besprüht. Und zwar alle vier im Wasser stehenden Pfeiler. Die Täter kamen über das Eis.

Die Stadt Münster erstattete – wie immer in solchen Fällen – Anzeige gegen Unbekannt wegen Sachbeschädigung. Der Schaden beläuft sich auf rund 7000 Euro.

Eine sofortige Reinigung der beschmierten Flächen war nach Entdeckung des Schadens wegen des Tauwetters nicht mehr möglich. Darum können die Brückenpfeiler nur mit erheblichem Kostenaufwand und unter Einsatz eines sogenannten Brückenuntersichtgerätes neu beschichtet werden.

Im Jahr 2009 wurden die Brückenteile schon einmal mit Farben besprüht. Auch damals gelangten die Täter über die Eisfläche an die Fundamente der Brücke.

Die Stadt Münster gibt jedes Jahr rund 100 000 Euro für die Entfernung von Graffiti an städtischen Gebäuden und Objekten aus. Im Jahr 2011 wurden vom Amt für Immobilienmanagement etwa 120 Einzelaufträge zur Reinigung erteilt. Rund 980 Graffiti mit einer Gesamtfläche von etwa 2100 Quadratmetern muss-



Die Brückenpfeiler können nur mit erheblichem Aufwand gereinigt werden.

Foto Stadt Münster

ten von städtischen Objekten entfernt werden.

Die Stadt Münster bittet Zeugen, die etwas beobachtet

haben, sich bei der Polizei zu melden, Telefon 02 51 / 275-0.

Neue Anzeige gegen Verkaufsleiter

Durchsuchung beim Westfälischen Pferdestammbuch

MÜNSTER. Beim Westfälischen Pferdestammbuch kehrt weiter keine Ruhe ein. Neue Vorwürfe richten sich jetzt gegen den Verkaufsleiter Bernd Richter und den ehemaligen Verwaltungsleiter Ulrich Höppener. Beamte der Staatsanwaltschaft und der Steuerfahndung durchsuchten in der vergangenen Woche die Räume des Züchtervereins, um Unterlagen sicher zu stellen.

Nach Angaben des Vereins sollen nicht die Ermittlungen aufgrund der Anzeigen gegen den Geschäftsführer des Pferdestammbuchs, Dr. Friedrich Marahrens, der Auslöser da-

für gewesen sein, sondern erst jetzt bekannt gewordene Unstimmigkeiten, die Richter und Höppener betreffen.

Verein gibt Erklärung ab

Zeitraum veröffentlichte das Westfälische Pferdestammbuch eine mehrseitige Erklärung zu den Vorwürfen des mittlerweile abgewählten Vereinsvorsitzenden Volker Kükelhaus. Man habe die Steuerberater Rikus, Schnu-

senberg und Partner mit der Prüfung der Buchungen beauftragt, um eine zweite Meinung einzuholen.

In der Erklärung räumt der Verein ein, Fehler bei der Ver-

gabe von Arbeitgeberdarlehen gemacht zu haben: Der Verkaufsleiter Bernd Richter habe 2008 von Verwaltungsleiter Ulrich Höppener ein Darlehen von 50 000 Euro erhalten, das weder vom Vorstand noch vom Geschäftsführer genehmigt worden sei. Das habe man 2010 festgestellt und nachgeholt. Auch bei einer Prämienbuchung an Bernd Richter soll der damalige Verwaltungsleiter Ulrich Höppener eigenhändig gehandelt und die Spitze des Züchtervereins nicht informiert haben. Des Weiteren sollen Höppener und der damalige Buchhalter

Robert Tönnissen im Jahr 2001 einen Mercedes-Benz als Pferd verbucht haben – ohne Kenntnis des Vorstands und der Geschäftsführung. Dieses Fahrzeug soll Bernd Richter als Dienstwagen benutzt haben.

2003 habe Richter den Fahrzeugbrief von Ulrich Höppener bekommen und sei damit Eigentümer des Fahrzeugs geworden. Auch davon soll die Vereinsspitze nichts gewusst haben. Dem Westfälischen Pferdestammbuch sei dadurch jedoch kein Nachteil entstanden, heißt es in der Erklärung.

Der Zuchtverein räumt ein,

Arbeitsrechtliche Klage

Aktuell liegt neben den Anzeigen gegen Geschäftsführer Dr. Friedrich Marahrens auch eine arbeitsrechtliche Klage gegen das Pferdestammbuch vor.

Erst kürzlich hat das Rheinische Pferdestammbuch die für 2013 geplante Fusion mit dem Westfälischen Pferdestammbuch platzen lassen. chh

Ausschreibung

Die Ausschreibung wird in Münsters Lokalzeitungen, in Fachmagazinen und einschlägigen Internetportalen veröffentlicht. Die Wettbewerbsunterlagen gibt es bei der Stadt Münster, Zentrales Justizariat, Ausschreibungen und Vergaben, Klemensstraße 19, 48143 Münster, Tel. 0251/4 92-30 40.

Vorbereitung auf den Jakobsweg

Tipps für Pilger am 25. Februar

MÜNSTER. „Der Sehnsucht Nahrung geben“ ist der Titel des Vorbereitungsseminar für Pilger auf dem Jakobsweg mit Informationen zu Jakobus, Pilgerwegen und praktischen Tipps für Vorbereitung, Anreise und unterwegs.

Das Seminar findet am Samstag, 25. Februar, von 12 bis 17 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus (neben der ev. Erlöser-Kirche), Friedrichstraße 10, statt. Kosten: 20 Euro (inkl. schriftl. Materialien, Pilgermuschel, Pilgerpass). Anmel-

dung: per E-Mail bei Rita M. Meyer, jakobsweg.muenster@web.de mit Angabe von Name, Anschrift und Telefon-Nummer oder im Kirchenfoyer Münster (Salzstraße, neben der Lamberti Kirche). Eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungshinweise und weitere Infos gibt es auf der Webseite des Pilger-Freundeskreises oder bei Rita M. Meyer Tel. 0160 / 95927875 (ab 14 Uhr) www.jakobus-muenster.de

Anwohner gegen Neonazi-Demo

Treffen am 26. Februar im Pumpenhaus

MÜNSTER. Im Vorfeld der Neonazi-Demo treffen sich die Anwohner aus Rumpthorst und den angrenzenden Vierteln am Sonntag, 26. Februar, um 16 Uhr im Theater im Pumpenhaus.

„Wir wollen uns nicht von Angst beherrschen lassen, sondern lieber gemeinsam schauen, was wir als Anwohner tun können“, so Tobias Funk als einer der Initiatoren.

Bereits 2006, als die Nazis durch das Kreuzviertel ziehen wollten, schlossen sich Anwohner zur Initiative „Kreuzviertel-stellt-sich-quer“ zusammen, die auch bestehen blieb, als die Route der Nazis ins Hansaviertel verlegt wurde. Daran wollen die Rumpthorst-Anwohner anschließen und sich gegen die Neonazi-Demo wehren.

NOTIZEN

1,3 Mio. Übernachtungen in Münster

MÜNSTER. Über das beste touristische Ergebnis seit fünf Jahren kann sich Münster Marketing freuen. Nach einer vom Land NRW vorgelegten Statistik gab es im vergangenen Jahr 1,3 Millionen Übernachtungen in münsterschen Beherbergungsbetrieben. Das bedeutet eine Steigerung von 6,1 Prozent gegenüber 2010. Damit liegt die Wachstumsrate ein Prozent über dem Landesschnitt von 5,1 Prozent.

Stellen

Dr. med. Ulrich Frohberger
Praxis für Orthopädie und Sportmedizin

sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n
Physiotherapeut/-in

Lingener Straße 12, 48155 Münster
Telefon (02 51) 6 03 23
www.frohberger.de

Putzhilfe gesucht
in Rinkerode,
1x wöchentlich für
2 Stunden.
Tel. 02538-8284

Gärtner sucht Arbeit
aller Art, Heckenschnitt,
Rückschnitt, Unkrautbeseiti-
gung, Hochdruckreinigung,
alle Maschinen vorhanden,
alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

Lust auf Minijob?
Raumpflegerin für 3 Std.
pro Woche gesucht.
10 € netto pro Std.
Arbeitsort Rinkerode.
Tel. 02538-9155467

KFZ / Auto

4 Michelin Sommerreifen + Felgen
195/65R15 91H Energy Saver;
neu aus 2011, nur 3000 km
gefahren; inkl. 5-Loch-Stahl-
felgen (aus 2003) ET 38;
z. B. für Golf IV 290,00 Euro;
Tel. 0175-3889527



Familienanzeigen

Dein ganzes Leben war nur Schaffen,
warst jedem immer hilfsbereit,
nun ruhe sanft und schlaf in Frieden,
hab tausend Dank für deine Müh!
Und bist du auch von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Else Knispel
geb. Reinker

* 19.02.1929 † 18.02.2012

In Liebe
**Dein Werner
die Kinder sowie Enkelkinder
und alle Anverwandten**

48317 Drensteinfurt, Speckenweg 7

Das Seelenamt ist am Freitag, dem 24.02.2012 um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Merscher Weg statt.

Wir beten für die liebe Verstorbene am Donnerstag, dem 23.02.2012 um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Er war, wie er war
und das war wunderbar,
weil er mein Vater war.

Eugen Baumann

*05.08.1922 †17.02.2012

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet und in liebevollem Gedenken nehmen wir Abschied.

**Brigitte Zieren geb. Baumann
und Angehörige**

Traueranschrift:
Bestattungen Heimken, Honekamp 14, 48317 Drensteinfurt

Die Trauerfeier zu der wir herzlich einladen ist am Donnerstag, dem 23.02.2012 um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle, Merscher Weg in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Geschäftsanzeigen

**Wochenmarkt in Drensteinfurt
am Donnerstag**

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr